

Zukunft säen !

Bericht über die Kampagne 2009



**Zukunft säen ! - Eine Initiative von Getreidezüchtung Peter Kunz und L'AUBIER
PC 20-5335-3 Fondation de L'Aubier**

Zusammenfassung

Die Initiative ist auch im Jahr 2009 wieder stark gewachsen. Das Ziel, 50 Sä-Aktionen durchzuführen ist erreicht worden. Neben den vielen Säen in der Schweiz und in Deutschland gab es erstmalig auch *Zukunft säen!* in Luxemburg und in England.

Nach dem Start mit einem Säen im Jahr 2006, 8 Aktionen im Jahr 2007 und 34 Säen im Jahr 2008 sind die 53 Säen im 2009 nochmals eine deutliche Steigerung. Dazu kommt, dass dieses Jahr zwei Regierungsvertreter teilgenommen haben: Bundesrätin Evelyn Widmer-Schlumpf hat am 19. September mitgesät und der Luxemburgische Landwirtschaftsminister Romain Schneider hat am 27. September eine Ansprache gehalten und auch kräftig gesät.

Im Frühling haben wir in den 3 Landesteilen der Schweiz Aktionen durchgeführt: Am 6. März im Tessin, am 15. März in Lausanne und am 15. April im Kanton Aargau. Die Aktionen sind im angehängten Newsletter Mai 2009 dokumentiert. Die Aktion in Lausanne, als erstes urbanes Säen zeigt, dass man auch mitten in der Stadt *Zukunft säen!* kann.

Im Herbst fanden zwischen dem 5. September und 25. Oktober an jedem Wochenende ein oder mehrere *Zukunft säen!* statt. In der Schweiz vom Graubünden bis nach Genf, vom Bodensee bis ins Tessin. In Deutschland vom Bodensee bis an die Nordsee und vom Rhein bis zur Elbe. In Luxemburg und in England. Jeder Anlass hatte sein eigenes Gepräge, jeder Hof hat die Idee eigenständig realisiert, jeder hat sein Feld saarfertig gemacht, das Saatgut organisiert. Überall sind die Leute gekommen, überall wurden die Medien bedient, überall ist die Saat für die Zukunft aufgegangen. Der Newsletter Oktober 2009 berichtet davon.

Die meisten Höfe, die mitmachen sind Demeter-Höfe. In der Schweiz sind aber auch schon viele Knospenbetriebe dabei, es gibt auch erste IP-Betriebe die mitmachen und auch konventionelle Landwirte fühlen sich angesprochen.

Für die rund 6000 TeilnehmerInnen war die Aktion eine einmalige Erfahrung, verbunden mit einer feierlich-festlichen Stimmung und einem konkreten gesellschaftspolitischen Engagement.

Das Budget von Fr. 130'000.- wurde nicht voll beansprucht, kurz vor Abschluss liegen die Kosten bei Fr. 78'000.- Wir haben streng gespart und vieles nicht realisiert, was geplant war. Die Kosten pro Säaktion sind im Vergleich zu den Vorjahren nochmals deutlich gesunken. Auf der Einnahmenseite sind bis jetzt Fr. 70'000.- verbucht. Die Differenz wird von der Fondation de L'Aubier und der Getreidezüchtung Peter Kunz übernommen.

Die Initianten sehen die Kampagne 09 als vollen Erfolg, sowohl in quantitativer und qualitativer Hinsicht. Die Initiative *Zukunft säen!* wird immer bekannter, sie stösst überall auf ein positives Echo.

Die SäerInnen

Das Publikum war bunt gemischt. Es ist wirklich ein Anlass für alle. Jeder kann mitmachen und jeder kommt auf die Rechnung.

Das Säen ist eine praktische Tätigkeit und die äusseren Elemente müssen stimmen, damit es rund läuft: Ein saarfertiges, einigermaßen trockenes Feld, keimfähiges Saatgut, die Mütze als Saatgutbehälter, das regelmässige Säen in der richtigen Saaddichte, was über die Verteilung der Menschen auf der Fläche erreicht wird. Die Saat mit den vielen Teilnehmern ist überall geglückt, jedermann und jede Frau war sinnvoll eingebunden.

Das Säen ist ein urbildlicher Akt. Es berührt jeden Menschen. Vor und nach dem Säen ist man ein anderer Mensch. Das tätige Eintauchen in die Welt des Lebendigen, indem man Himmel und Erde durch das Säen zur Begegnung bringt, berührt die Seele. Es ist keine laute sondern eine stille Emotionalität, die alle erleben. Und viele empfinden ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit.

Eine Menschengemeinschaft findet sich für ein *Zukunft säen!* zusammen. Durch das gemeinsame Säen wird aus einem zufällig zusammengewürfelten Haufen von Menschen eine Tat-Gemeinschaft: „Zusammen haben wir das gemacht“, diese Stimmung ist spürbar, während man noch schwatzend am Feldrand steht. Und für jeden Teilnehmer, der im Verlaufe der nächsten Monate bis zur Ernte an dem Feld vorbeikommt werden diese Erlebnisse wieder wach.

Die Höfe

Alle Höfe, die mitgemacht haben, haben sehr grossen Einsatz geleistet, und wir möchten uns bei allen herzlich bedanken. Der Vorbereitungs- und Durchführungsaufwand für das Säen ist klein im Verhältnis zum Aufwand für die Werbung, den Empfang und die Verköstigung der TeilnehmerInnen. - *Zukunft säen!* hat viele Aspekte und so findet jeder Hof seinen Einstieg: Für die einen ist es ein Hoffest, für andere die Begegnung Stadt-Land, wieder für andere eine politische Aktion oder eine pädagogische Aufgabe, usw.

Folgende Höfe haben sich im Jahr 2009 an *Zukunft säen!* beteiligt:

Frühling 2009

6. März – CH-6592 Sant'Antonio/TI, Mario et Angela Tognetti, gemeinsam mit Greenpeace

14. März – DE-61118 Bad Vilbel, Dottenfelderhof

15. März – CH1000 Lausanne/VD, Montbenon, mit Nice Future und Bois Genoud

4. April - DE 37136 Käsehof Landolfhausen

15. April – CH-5512 Wohlenschwil/AG, André Meyer, mit Greenpeace

25. April – DE 08399 Uhlsdorf, Guidohof, Armin Lucht

19. Mai - CH 1700 Fribourg, en ville, karawane non OGM

Herbst 2009 Schweiz

- 5. und 6. September - CH-8462 Rheinau/ZH - 1001 Gemüse & Co
- 19. September - CH-7427 Urmein/GR, Biohof Coms, Anna und Christian Bühler
- 26. September - CH-2037 Montezillon/NE, Ferme de L'Aubier
- 26. September - CH-6265 Roggliswil/LU, Beat und Ursula Erni, Hansenhof
- 27. September - CH-1489 Franex/VD, Ferme Gassmann, Le chemin du blé
- 27. September - CH-1415 Démoret/VD, Ferme Bovay Le chemin du blé
- 27. September - CH 1526 Creman/VD, Ferme Bessard, Le chemin du blé
- 27. September - CH-4143 Reinach/BL, Christian und Susanna Schürch, Neuhof
- 10. Oktober - CH-6592 Sant'Antonio/TI, Mario e Angela Tognetti, Lacolombera
- 17. Oktober - CH-1323 Romainmôtier/VD, Famille Cheseaux
- 17. Oktober - CH-5624 Bünzen/AG, Roman und Gertrud Abt, Rütihof,
- 18. Oktober - CH-8714 Feldbach, Oberhuswiese, AG Richartz, Kunz, Gnant & GZPK
- 18. Oktober - CH-4457 Diegten/BL, Familie Hans Häfelfinger
- 18. Oktober - CH-8261 Hemishofen/SH, Bolderhof, Doris und Heinz Morgenegg
- 18. Oktober - CH-4934 Madiswil/BE, S. und V. Delley, Quellenhof Mättenbach
- 18. Oktober - CH-5075 Hornussen, Beatrice und Anton Herzog-Jakober, Brunnhof
- 18. Oktober - CH-1323 Romainmôtier/VD, Famille Cheseaux
- 24. Oktober - CH-8607 Seegräben/ZH, Hof Wagenburg
- 24. Oktober - CH-1253 Vandoeuvres/GE, Les Ares et Vous , Thomas Descombes
- 24. Oktober - CH-3113 Rubigen/BE, Oberholz , Alexandra + Martin Bigler
- 24. Oktober - CH-1257 Croix-de-Rozon/GE, Landecy, Reto Cadotsch

Herbst 2009 Deutschland

- 12. September - in D-17159 Dargun Hof Ulenkrug, OTStubbendorf
- 12. September in D-15374 Müncheberg, Gärtnerei Apfeltraum
- 20. September in D-89522 Heidenheim, Talhof
- 26. September in D-91463 Dietersheim, Hausenhof
- 26. September in D-21256 Handeloh, Hofgemeinschaft Würme
- 26. September in D-21493 Fuhlenhagen, Buschberghof
- 27. September in D-64287 Darmstadt, Hof Oberfeld
- 3. Oktober in D-88633 Heiligenberg, Camphill Dorfgemeinschaft, Hermannsberg
- 3. Oktober in D-23744 Schönwalde-Halendorf, Hof Hollergraben
- 3. Oktober in D-88634 Herdwangen-Schönach, Lautenbach, Magdalenenhof
- 3. Oktober in D-74379 Ingersheim, Gärtnerei Willmann
- 3. Oktober in D-01683 Nossen, Hof Mahlitzsch
- 4. Oktober in D-79650 Schopfheim, Hof Dinkelberg
- 4. Oktober in D-78333 Stockach, Pestalozzi Kinderdorf Erlenhof, Wahlwies
- 4. Oktober in D-88662 Überlingen, Hof Höllwangen

Zukunft säen! Semer l'avenir! Seminare il futuro! Sowing the future!

- 10. Oktober in D-36039 Fulda, Saisongarten
- 10. Oktober in D-91230 Happurg, Hofgemeinschaft Vorderhaslach
- 10. Oktober in D-88634 Herdwangen-Schönach
- 11. Oktober in D-88662 Überlingen, Hofgut Rengoldshausen
- 17. Oktober in D-02829 Pfaffendorf, Gemeinschaft Lindenhof

England 2009

- 10th October: Plaw Hatch Farm, Sharpethorne, East Sussex RH19 4JL
- 10th October: Little Selkeld Water Mill, Penrith, CA10 1NN
- 24th October: Hungary Lane Farm Sutton Bonnington, LE12 5NB

Luxemburg 2009

- 27. September L-9755 Hüpferdingen, Schank Haff, Jos Schank

Saatgut als Botschaft und Schlüsselfaktor

Das Saatgut ist überall ein zentrales Thema. Es ist ein Schlüsselfaktor für die Art der Landwirtschaft die wir in Zukunft haben wollen. Wir plädieren für eine regional verankerte, multifunktionelle, ökologische Landwirtschaft. Viele Menschen haben ein Betroffenheitsgefühl und auch schon einiges an Wissen über diese Schlüsselrolle des Saatgutes. Da wir direkt in der Saatgutzüchtung tätig sind, ist uns dieses Thema sehr wichtig und wir sind in jeder Hinsicht kompetent. Wir können aus eigener Zucht beste Sorten zu Verfügung stellen, und der Parole „Stopp GVO“ ganz konkret den Zusatz „wir haben etwas Besseres“ anfügen.

Das Konzept sieht vor, dass bei jedem Säen eine Person des öffentlichen Lebens eine kurze Ansprache hält. Dies ist sehr wichtig, denn es bringt Konzentration und Resonanz. An sehr vielen Säen haben Politiker das Wort ergriffen, an mindestens 2 Säen waren Vertreter der Kirchen aktiv. Besonders gewichtig waren die Teilnahme von **Bundesrätin Widmer-Schlumpf** in der Schweiz und von **Landwirtschaftsminister Romain Schneider** in Luxemburg.

Kommunikation, Präsentation, Vernetzung

Mit **Greenpeace** haben wir erneut zusammengearbeitet für das Säen am 6. März im Tessin und die Saat des Schriftzuges „Gentechnikfrei“ am 15. April in Wohlenschwil. Die Schrift ist von der Bahn Zürich – Bern aus sichtbar. Auf der Strecke verkehren 40'000 Personen pro Tag.

In **Lausanne** am 15. März waren Nice Future, Hof und Restaurant Bois Genoud und Jean-Philippe Barilier als Mitorganisatoren beteiligt. Die Stadt Lausanne hat uns den Platz zur Verfügung gestellt, und das Feld saatkünftig vorbereitet.

In Deutschland hat sich **Demeter e.V.** für eine Zusammenarbeit interessiert und wir haben eine Zusammenarbeitsvereinbarung abgeschlossen. Demeter e.V. hat die Höfe in Deutschland betreut und die Materialkosten für diese Höfe übernommen. Besten Dank Heike Lorenz für die gute Zusammenarbeit!

**Zukunft säen! - Eine Initiative von Getreidezüchtung Peter Kunz und L'AUBIER
PC 20-5335-3 Fondation de L'Aubier**

Zukunft säen! Semer l'avenir! Seminare il futuro! Sowing the future!

In **Luxemburg** hat Anja Staudenmaier für mehrere Organisationen die Sache geführt, und in **England** hat Bernhard Jarman von der Biodynamic Association die Initiative getragen.

An der Biofach in Nürnberg, der weltgrössten Messe für Bioprodukte ist die Initiative *Zukunft Säen!* am Stand von Demeter präsentiert worden.

Am 28. August konnte bei einem Rundgang in L'Aubier die Initiative *Zukunft säen!* allen Mitgliedern der Fraktion der Grünen Partei der Schweiz vorgestellt werden.

Die Jubiläumsveranstaltungen 25 Jahre Getreidezüchtung Peter Kunz am 28. Juni und 30 Jahre L'Aubier am 26. September haben *Zukunft säen!* vielfach zur Erscheinung und ins Gespräch gebracht.

Die Homepage www.avenirsem.ch ist 4-sprachig, benutzerfreundlich und sehr gut dokumentiert mit Bildern. Sie war jederzeit à jour. Oft waren die Bilder eines Anlasses am nächsten Tag aufgeschaltet. Die Homepage wird bisher zu 100% von Peter Kunz betreut.

Neu haben wir den **Newsletter** ins Leben gerufen. Es gab eine Ausgabe im Mai und eine im Oktober, beide sind diesem Jahresbericht beigelegt. Der Newsletter hat vor allem die Funktion, die Initiative unter dem Jahr im näheren Umfeld, bei den Höfen, den Geldgebern und den Medien „warm“ zu halten.

Wir haben uns entschlossen das Logo *Zukunft säen!* schützen zu lassen. Wir sind nicht die Einzigen, die diesen Ausdruck verwenden. Die KWS, eine mittelgrosse Züchtungsfirma aus Deutschland, die auch Gentechsaatgut herstellt, verwendet den Slogan „Zukunft säen seit 1856“. Die Firma liess diesen Slogan im Herbst 2007 markenrechtlich schützen, kurz nachdem unsere Initiative öffentlich sichtbar geworden ist. Wir hatten also Anlass zu befürchten, dass uns die Firma KWS Schwierigkeiten machen wird. Durch Beratung sind wir auf folgende Lösung gekommen: Wir haben die Marke „www.avenirsem.ch ZUKUNFT SÄEN!“ in den Klassen 35 und 41 geschützt. Die Markenmeldung ist ohne Widerspruch über die Bühne gegangen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 3'450.-

Die Graphik – zuständig ist Christoph Cordes von L'Aubier – wurde den neuen markenrechtlichen Bedingungen angepasst. Für die Schweiz sind 12'000 Prospekte in zwei Sprachen realisiert worden, die Verteilung hat Biopartner Schweiz AG übernommen. Für die anderen Länder wurde die Graphik der Prospekte angepasst. Auf verschiedenen Messen und Märkten wurde die Initiative *Zukunft säen!* mit Bannern, Stellwänden und Flyern präsentiert.

Fast alle Höfe haben mit den Medien zusammengearbeitet. Viele Artikel über *Zukunft säen!* sind erschienen. Die Photos mit Bundesrätin Evelyn Widmer-Schlumpf beim säen haben weite Verbreitung gefunden. Auch in der Tageschau war ein kleiner Ausschnitt zu sehen.

Das Material

Am **Saatgut** hängt die ganze Aktion: *Zukunft säen!* gibt dem Saatgut die reale und eine symbolische Bedeutung, Keim für den Weg in die Zukunft für die Landwirtschaft und die Ernährung zu sein. Es ist den Initianten ein grosses Anliegen, dass in jeder Hinsicht bestes Saatgut durch die Hände der vielen TeilnehmerInnen geht. Im Unterschied zu den früheren Jahren mussten die Höfe das Saatgut dieses Jahr selber besorgen. In den meisten Fällen kamen Sor-

***Zukunft säen! - Eine Initiative von Getreidezüchtung Peter Kunz und L'AUBIER
PC 20-5335-3 Fondation de L'Aubier***

Zukunft säen! Semer l'avenir! Seminare il futuro! Sowing the future!

ten der Getreidezüchtung Peter Kunz (GZPK) zur Aussaat, auf einigen Höfen auch solches aus eigenem Nachbau. Bei Sorten anderer Herkunft musste das Einverständnis von Peter Kunz vorliegen.

Wir haben uns bemüht, alle textilen Artikel (Mützen und T-Shirts) aus Biobaumwolle fertigen zu lassen. Bei den **T-Shirts** ist das geglückt. Patrick Hohmann mit seiner Remei AG hat die Shirts in Indien aus Biobaumwolle aus dem Maikaalprojekt in bester Qualität produzieren, fertig konfektionieren und beschriften lassen. Und er und die Firma haben der Initiative *Zukunft säen!* die 3500 Shirts geschenkt! Diese Geste ist sehr grosszügig und sie verbindet die Bauern und Unternehmer in Indien mit der Initiative in der Schweiz. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken!

Die **Mützen** gibt es nicht aus Biobaumwolle. Wir haben sie wieder in Tschechien, bei einer ehemaligen Mitarbeiterin von Peter Kunz bestellt. Diesmal waren es 6000 Stück in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Die Zusammenarbeit mit Tschechien funktioniert bestens. Das leuchtende Rot war auf den Feldern gut sichtbar, und kommt auch in den Photos markant zum Ausdruck.

Die Feldtafel, wo alle Teilnehmer nach der Saat unterschreiben ist durch eine **Blache** in derselben Grösse (2 x 1 Meter) ersetzt worden. Der Versand ist einfacher und diese Version kostet nur die Hälfte. Die Blache wird auf dem Feld oder auf dem Hof ausgehängt und ist das ganze Jahr sichtbar.

Alle Materialien sind den TeilnehmerInnen und den Höfen kostenlos zur Verfügung gestellt worden.

Die Arbeit der Initianten

Die Initiative wird von Peter Kunz und Ueli Hurter getragen. Sie leisten alle anfallenden Arbeiten. Für beide ist der Einsatz für *Zukunft säen!* übers Jahr gesehen eine Nebenbeschäftigung, punktuell aber verlangt das Projekt den ganzen Einsatz. Die Motivation für die Initiative *Zukunft säen!* war und ist hoch, und die Teilnahme an vielen Säen ist ein grosser Gewinn.

Budget und Rechnung

Das Budget für das Jahr 2009 von Fr. 130'000.- konnte stark unterschritten werden. Da schon früh klar war, dass mehrere institutionelle Spender im Zuge der Finanzkrise sehr zurückhaltend sind, haben wir gespart, wo es nur ging. Kurz vor Abschluss der Jahresrechnung gehen wir von Gesamtausgaben im Betrag von Fr. 78'000.- aus. Die Ausgaben waren in allen Bereichen geringer als budgetiert, insbesondere aber im Bereich „Kommunikation“. Auf der Einnahmenseite sind rund Fr. 70'000.- eingegangen. Die Ausfälle der Stiftungen wurden erfreulicherweise durch zwei grosse Privatspenden von zusammen Fr. 15'000.- zum Teil ausgeglichen. Der Restbetrag, den die Fondation de L'Aubier und die Getreidezüchtung Peter Kunz übernehmen, beträgt noch je Fr. 4'000.-

Zukunft säen! Semer l'avenir! Seminare il futuro! Sowing the future!

Folgende Spender haben **Zukunft säen!** unterstützt:

- Zukunftstiftung Landwirtschaft Fr. 4'500.-
- Stiftung für Mensch, Mitwelt und Erde Fr. 10'000.-
- Remei AG, T-Shirts Fr. 4'500.- (Sachspende)
- Coop Schweiz AG Fr. 10'000.-
- Beiträge von Partnern und Veranstaltern Fr. 22'500.-
- Private Spenden Fr. 18'500.-

Allen Spendern sei herzlich für die Unterstützung gedankt.

Ausblick auf die Zukunft

- *Zukunft säen!* geht weiter und soll weiter wachsen. Für 2010 werden 75 Säen angestrebt.
- In der Schweiz gibt es durch die voraussichtliche Verlängerung des Gentechnmoratoriums um 3 Jahre bis 2012 eine neue Situation. Die geplante Kulmination von *Zukunft säen!* im Jahr 2010 mit 100 Aktionen macht im Moment keinen Sinn. Wir werden daher die Initiative im bisherigen Umfang aufrechterhalten.
- In vielen umliegenden Ländern ist die Gentechnikdebatte jedoch topaktuell. Entsprechend werden wir im Jahr 2010 die Internationalisierung von *Zukunft säen!* vorantreiben. Das Ziel ist, die Anzahl der Länder, in denen *Zukunft säen!* – Aktionen stattfinden, mindestens zu verdoppeln.
- *Zukunft säen!* soll eng mit den Höfen verbunden bleiben, 100 SäerInnen pro Hof ist eine gute und überschaubare Grösse.
- Die Zusammenarbeit mit Partnerschaftsorganisationen hat sich sehr bewährt, wir werden neue Partner suchen.
- Zur Finanzierung sollen einerseits weitere Institutionen angesprochen werden, andererseits sollen die Partnerorganisationen auch Einiges vom finanziellen Aufwand mit übernehmen. Das Budget für das Jahr 2010 beläuft sich auf Fr. 126'000.-.

Montézillon und Hombrechtikon, 14. Dezember 2009

Ueli Hurter

Peter Kunz